

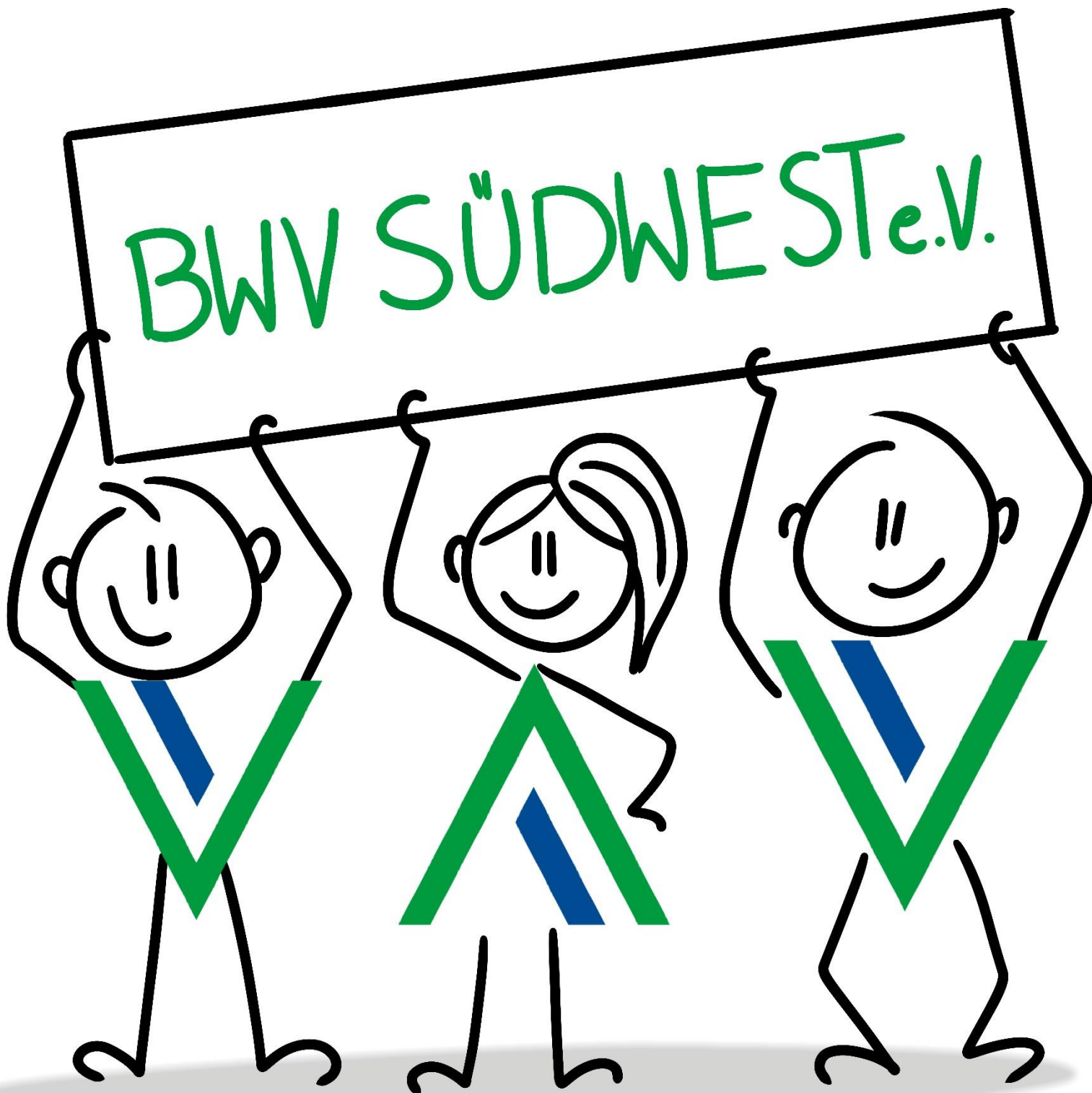


BWV

Südwest

Bildungsprogramm

2026/2027



Hauptgeschäftsstelle	Stuttgart
Leiter der Verbindungsstelle	Uwe Braun
Geschäftsführer	Ingo Priebornig ingo.priebornig@bwv.de
Studienleiter Fachwirt für Versicherungen u. Finanzen / Bachelor Professional	Ingo Priebornig
Studienleiter Versicherungsbetriebswirt (DVA) und Bachelor of Insurance Management (B.A.)	Professor Dr. Ernst Troßmann
Studienleiter Master in Finance (M.Sc.)	Professor Dr. Jörg Schiller Professor Dr. Hans-Peter Burghof
Bildungsreferentinnen	Carmen Colletta carmen.colletta@bwv.de Michelle Jung michelle.jung@bwv.de Debora Napolitano debora.napolitano@bwv.de Christine Lützins christine.lautzins@bwv.de Yasemin Sandalci yasemin.sandalci@bwv.de Anne Öztürk anne.oetztuerk@bwv.de
Auszubildender	Emre Altunsaray emre.altunsaray@bwv.de
Anschrift	Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Südwest e.V. Seyfferstr. 34 70197 Stuttgart
Telefon Telefax Internet	0711 402623-10 0711 402623-25 www.suedwest.bwv.de suedwest@bwv.de
Bankverbindung	Commerzbank Stuttgart BIC: DRESDEFF600 IBAN: DE22 6008 0000 0192 0984 00
Gläubiger-Identifikationsnummer	DE78ZZZ00001130458
Vereinsregister	VR 2949 / Registergericht Stuttgart

Geschäftsstelle Mannheim

Geschäftsstellenleiterin

Christine Sauer, Tel. 0621 728484-50
christine.sauer@bwv.de

Studienleiterin Fachwirt für Versicherungen u. Finanzen / Bachelor Professional

Christine Sauer

Bildungsreferentinnen

Marialuisa Di Fabio, Tel. 0621 728484-44
marialuisa.difabio@bwv.de

Carina Haedicke, Tel. 0621 728484-30
carina.haedicke@bwv.de

Patrycja Ziegler, Tel. 0621 728484-40
patrycja.ziegler@bwv.de

Auszubildende

Shanice Würtele
shanice.wuertele@bwv.de

Anschrift

Berufsbildungswerk der
Versicherungswirtschaft (BWV)
Südwest e.V.
Kolpingstr. 18, 68165 Mannheim

Telefon Telefax Internet

0621 728484-30
0621 728484-45
www.suedwest.bwv.de

Bankverbindung

Commerzbank Stuttgart
BIC: DRESDEFF600
IBAN: DE22 6008 0000 0192 0984 00

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE78ZZZ00001130458

Vereinsregister

VR 2949 / Registergericht Stuttgart

Geschäftsstelle

Ulm

Studienleiter Fachwirt für Versicherungen u. Finanzen / Bachelor Professional

Werner Mack, werner.mack@bwv.de

Telefon

07392 96736-42

Sekretariat

Heike Biber
heike.biber@bwv.de

Anschrift

Berufsbildungswerk der
Versicherungswirtschaft (BWV)
Südwest e.V.
Neue Straße 3
89077 Ulm
im Hause der ERGO Versicherung

Telefon Telefax Internet

0731 37880769
0731 71880456
www.suedwest.bwv.de

Bankverbindung

Commerzbank Stuttgart
BIC: DRESDEFF600
IBAN: DE22 6008 0000 0192 0984 00

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE78ZZZ00001130458

Vereinsregister

VR 2949 / Registergericht Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft	6
Die Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ und IDD	7
Wir sind Bildungsdienstleister in Präsenz- und Onlineveranstaltungen	8
Bildungsarchitektur der Versicherungswirtschaft	9
Bachelor Professional – der neugeordnete Fachwirt (IHK)	
Allgemeines	10
Aufbau, Gliederung Prüfungsteil A	11
Aufbau, Gliederung Prüfungsteil B	12
Unterrichtstage und -zeiten an den Standorten	13
Gasthörer	14
Dozentinnen und Dozenten	15
Studium zum/zur Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA) bzw. Bachelor of Insurance Management (B.A.)	
Allgemeines	16
Dozentinnen und Dozenten	17
Hohenheim Master in Finance (MSc)	
Allgemeines	18
Dozentinnen und Dozenten	19
Lehrgang zum/zur Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung (IHK)	20-21
Lehrgang zur mündlichen Sachkundeprüfung zum/zur Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung (IHK)	22-24
Prüfung zum/zur Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung (IHK)	25
Präsenzlehrgang zum/zur Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK)	26
Prüfung zum/zur Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK)	27
Spezialist/-in Haftpflicht Underwriter (DVA)	26
Spezialist/-in Technischer Underwriter (DVA)	27
Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA)	28
Spezialist/-in Schaden (DVA)	29

Seminar „Ausbildung der Ausbilder“ für Fachwirtsabsolventen/-innen	30
---	-----------

Unterstützung der beruflichen Ausbildung

Überbetriebliche Ausbildung für Kaufleute für Versicherungen und Finanzen	31-32
Prüfungsvorbereitung auf das Kundenberatungsgespräch (KBG)	33
Prüfungsvorbereitung auf das Fallbezogene Fachgespräch (FFG)	34
Schriftliche Prüfungsvorbereitung	34

Anwendungsbezogene Theorie für Studierende der Dualen Hochschule

DHBW Stuttgart	35
DHBW Mannheim	36

Organe des BWV Südwest e.V.

Vorstand	37
Kuratorium	38
Mitglieder	42-43

Satzung BWV Südwest e.V.	44-47
---------------------------------	--------------

Beitrittserklärung BWV Südwest e. V.	48
---	-----------

Dieses Programmheft sowie alle Anmeldeformulare für die Studien-, Seminar- und Kursangebote können Sie auch auf unserer Homepage downloaden.

www.suedwest.bwv.de

Dieses Programm beinhaltet Kurse und Studiengänge, die in den Formaten Online, Hybrid oder Präsenz angeboten werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV)

Im Jahre 1949 hat die deutsche Versicherungswirtschaft das Berufsbildungswerk (BWV) gegründet, um das berufliche und fachliche Wissen ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch ein umfassendes und breit gefächertes Bildungsangebot stets auf dem Laufenden halten zu können. An zurzeit 34 Orten im gesamten Bundesgebiet bestehen regionale Berufsbildungswerke des BWV, die die Bildungsarbeit „vor Ort“ leisten:



Das **BWV Südwest e.V.** gehört mit über 150 Mitgliedsunternehmen und Einzelmitgliedern zu den großen Verbindungsstellen des BWV (Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.) und arbeitet im Bildungsnetzwerk der Versicherungswirtschaft mit.

Das **BWV Südwest e.V.** widmet sich der Aufgabe, die berufliche Bildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungswirtschaft in den Regionen, Mannheim, Stuttgart und Ulm zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

In den verschiedenen Bildungsangeboten stehen als Dozenten sowohl erfahrene Praktiker als auch Wissenschaftler der Hochschulen der Region zur Verfügung.

Im Auftrag des BWVs, welches bundesweit in Zusammenarbeit mit den örtlichen IHKs die Durchführung der Prüfung zum/zur Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung IHK verantwortet, ist das BWV Südwest e.V. eine Prüfungsaußenstelle.

Jedes Jahr erhalten über 2200 Beschäftigte der Versicherungsbranche in den Regionen die Möglichkeit, sich bei ihrer Aus- und Weiterbildung beraten zu lassen und Aus- und Weiterbildungsangebote in den Geschäftsstellen, Angeboten des BWV-Verbandes oder der DVA für ihre berufliche Karriere zu nutzen.

Die Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ und IDD



Insurance Distribution Directive (IDD)

Am 20. Januar 2016 hat das Europaparlament und EU-Rat die europäische Vermittlerichtlinie IDD (Insurance Distribution Directive) unterzeichnet. Die Richtlinie [EU] 2016/97 über den Versicherungsvertrieb wurde am 2. Februar 2016 im Amtsblatt der europäischen Union veröffentlicht.

Daraus erwuchs für die EU-Mitgliedstaaten die Aufgabe, die Richtlinie binnen einer 2-Jahresfrist in nationales Recht zu übersetzen.

Ziel der IDD ist, eine europaweit einheitliche Basis für den Versicherungsvertrieb zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt stellt hierbei die Weiterbildungsverpflichtung für die vertrieblich Tätigen dar:

Hierfür richten die Mitgliedstaaten Mechanismen zur wirksamen Kontrolle und Bewertung der Kenntnisse und Fähigkeiten von Versicherungs- und Rückversicherungsvermittlern sowie Angestellten von

Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen und Angestellten von Versicherungs- und Rückversicherungsvermittlern auf der Grundlage von mindestens 15 Stunden beruflicher Schulung oder Weiterbildung pro Jahr ein und veröffentlichen sie. Dabei berücksichtigen sie die Art der verkauften Produkte, die Kategorie der Vertrieber, die Aufgaben, die sie wahrnehmen, und die Tätigkeit, die innerhalb des Versicherungs- oder Rückversicherungsvertriebers wahrgenommen wird.¹

(¹RICHTLINIE (EU) 2016/97 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES, Kapitel IV, Artikel 10 (2).)

Bildungszeit

Um den gesetzlichen Anforderungen zur Weiterbildung zu genügen, müssen alle vertrieblich Tätigen in Zukunft 15 Stunden (Weiter-) Bildungszeit pro Kalenderjahr nachweisen. Die Teilnahme wird in Form von Zeiteinheiten (Stunden, Minuten) dokumentiert.

Da sich die IDD-Anforderung auf Zeitstunden (60 Minuten) bezieht, haben wir die Weiterbildungsdatenbank (WBD) von Weiterbildungspunkten (WP) auf Zeitstunden umgestellt.

Bereits ausgestellte Weiterbildungsausweise und Jahreszertifikate (nach Altsystem) werden über das Bildungskonto des Kontoinhabers als Nachweishistorie weiterhin abrufbar sein.

Die bisher im *gut beraten* System gesammelten Weiterbildungspunkte bleiben also, umgerechnet in Bildungszeit, erhalten.

Nachweise

Erreicht der vertrieblich Tätige die gesetzliche Mindestvorgabe von 15 Stunden an Weiterbildung im laufenden Kalenderjahr, so erhält dieser automatisch aus der WBD eine **gut beraten Bescheinigung**, die als Nachweis seiner erfüllten Weiterbildungsverpflichtung gegenüber den Aufsichtsbehörden IHK / BaFin gültig ist.

Unser Angebot für Sie

Generell können Sie sich **die bei uns erreichte Bildungszeit laut IDD**, auf Ihr persönliches Konto eintragen lassen – denn wir sind als Bildungsdienstleister akkreditiert.

Sollen Sie kein Weiterbildungskonto eingerichtet haben, stellen wir Ihnen eine Bescheinigung mit den geleisteten Weiterbildungsstunden aus, damit Sie den Nachweis gegenüber Ihrer zuständigen Stelle (i.d.R. den IHKs) erbringen können.

Wir sind Bildungsdienstleister für Präsenz-, Hybrid und Onlineveranstaltungen

Bildungsdienstleister im Sinne von gut beraten sind alle Anbieter von Bildung, die sich direkt an die Zielgruppe der vertrieblich Tätigen wenden oder einzelne Bildungsmaßnahmen anbieten, die von den vertrieblichen Tätigen zur Ausbildung ihrer Fach- und Beratungskompetenz ausgewählt werden.

Als Gasthörer bei Spezialisten oder Fachwirten kann somit Weiterbildungszeit erzielt werden.

Die Teilnahmegebühren sind abhängig von den jeweils gewählten Unterrichtseinheiten

8 UE (8x 45 Minuten) = 6 Zeitstunden = Weiterbildungszeit

6 UE (8x 45 Minuten) = 4,5 Zeitstunden

4 UE (4x 45 Minuten) = 3 Zeitstunden

Themenauswahl und Punkte gemäß den Vorlesungsplänen an unseren Standorten in Mannheim, Stuttgart und Ulm.

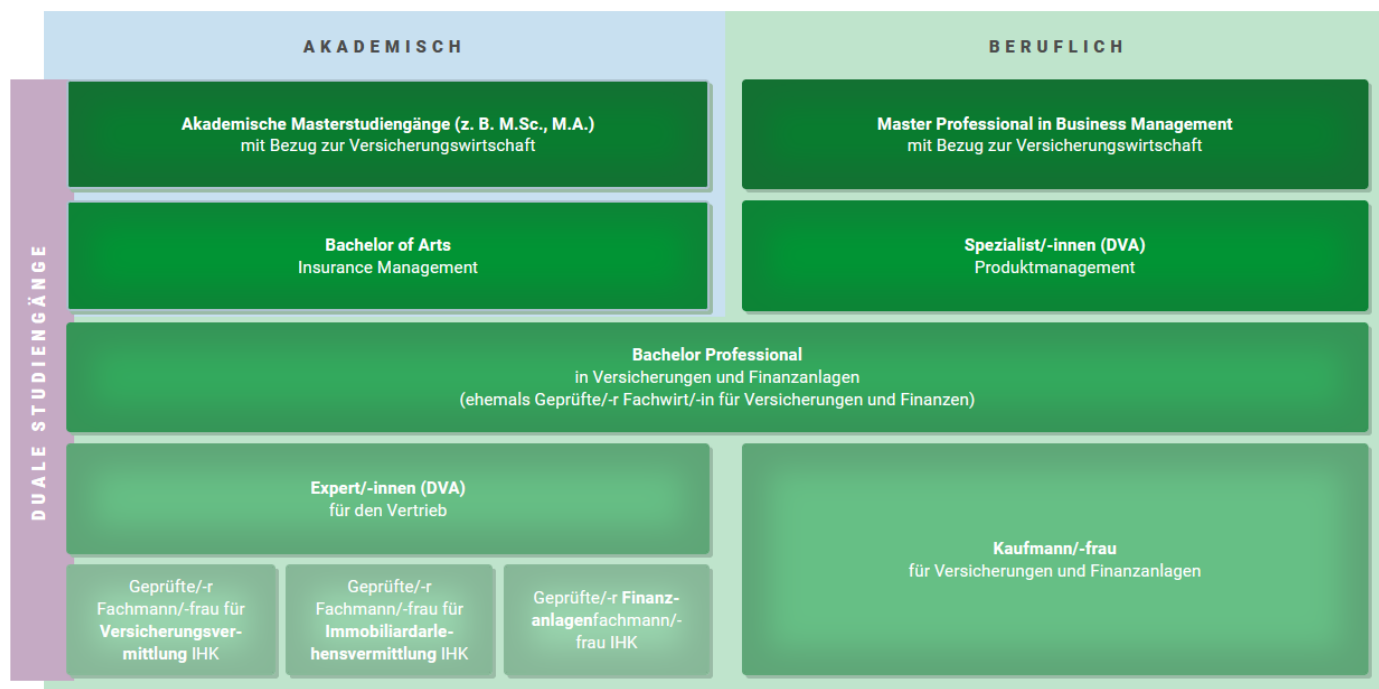
Ort	Mannheim / Stuttgart / Ulm
Zeit	in der Regel gemäß aktuellem Vorlesungsplan

Gebühren	95,00 EUR für 8 UE = 6 WBZ
	75,00 EUR für 6 UE = 4,5 WBZ
	50,00 EUR für 4 UE = 3 WBZ

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unsere Vorlesungspläne und die damit verbundenen Anmeldeformulare mit weiteren Informationen an.

Bildungsarchitektur der Versicherungswirtschaft

Bildungswege auf einen Blick



Die Bildungsarchitektur enthält die wichtigsten anerkannten Lehrgänge der Versicherungswirtschaft – hier eine Darstellung nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) (www.dqr.de)

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) ordnet die Qualifikationen des deutschen Bildungssystems in acht Niveaus ein, die dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) entsprechen. Er erleichtert die Orientierung im Bildungssystem und fördert die Vergleichbarkeit deutscher Abschlüsse in Europa



Bachelor Professional – der neugeordnete Fachwirt (IHK)

Allgemeines

Bachelor Professional in Versicherungen und Finanzanlagen

Ehemals Geprüfte/r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK) – ab Herbst 2024

Allgemeines

Neuordnungsverfahren der Fachwirtfortbildung – zur Fortbildung der Versicherungsbranche wird ein Bachelor Professional

Um bestmöglich auf die sich stetig verändernden Kompetenzbedarfe der Versicherungswirtschaft einzugehen, wurde die Fachwirt-Fortbildung fit für die Zukunft gemacht. Nicht nur der Titel ist neu, sondern auch die Inhalte der Fortbildung wurden aktualisiert. Der Fachwirt und der Bachelor Professional in Versicherungen und Finanzanlagen befinden sich dabei auf derselben DQR-Stufe.

- neuer Titel: Bachelor Professional
- neue Inhalte: u.a. Digitalisierung, Future Skills und Nachhaltigkeit
- Fokussierung auf Kundenbedarfe mit Schwerpunkt Gewerbekunden und spartenübergreifendes Wissen
- neue Prüfungsgestaltung schriftlich und mündlich
- erleichterte Zulassungsmöglichkeiten
- und vieles mehr

Steuerung, Zusammenarbeit und Leadership

- a) Steuerung
- b) Zusammenarbeit, Leadership und Personalentwicklung
- c) Projektmanagement
- d) Berufsausbildung

Kernprozesse gestalten

Im Prüfungsbereich „Kernprozesse gestalten“ hat die zu prüfende Person nachzuweisen, dass sie in der Lage ist, komplexe Aufgaben in den betrieblichen Kernprozessen Produkt- u. Kundenmanagement sowie Schaden- und Leistungsmanagement eigenständig zu übernehmen, die Interdependenzen zwischen den Kernprozessen zu verstehen und diese bei Entscheidungen zu berücksichtigen. In diesem Rahmen wird aus den folgenden Qualifikationsinhalten geprüft:

- a) Kundenmanagement
- b) Produktmanagement
- c) Schaden- und Leistungsmanagement

Geplante Wahlfächer 1 aus 2

1. Lösungen im Kundenbedarfsfeld Vorsorge:
 - a) Analysieren von spezifischen Risiken, Ermitteln der Bedarfe und Erstellen kunden-orientierter privater und betrieblicher Lösungen im Bereich Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung sowie Finanzanlagen unter Berücksichtigung von rechtlichen Rahmenbedingungen, ökonomischen Anforderungen, Nachhaltigkeit, digitalen und technologischen Entwicklungen sowie
 - b) Beurteilen von komplexen Schaden-Leistungsfällen und Unterstützen von Kunden bei der Abwicklung.
2. Gewerbliche Lösungen im Kundenbedarfsfeld Sach- und Vermögensschutz
 - a) Analysieren von spezifischen Risiken, Ermitteln der Bedarfe und Erstellen kunden-orientierter Lösungen für Gewerbekunden im Bereich Sach- und Vermögensversicherung unter Berücksichtigung von Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsaspekten sowie
 - b) Beurteilen von komplexen Schaden-Leistungsfällen und Unterstützen von Gewerbekunden bei der Abwicklung

Prüfungsleistungen IHK – Bachelor Professional:

- **Prüfungsteil 1 - schriftliche Prüfung** „Kundenbedarfsfelder“ **270 Minuten**

Die Prüfung im Prüfungsteil „Kundenbedarfsfelder“ besteht aus einer schriftlichen Prüfung, die auf Grundlage der Beschreibung einer oder mehrerer komplexer Kundensituationen durchgeführt wird.

- **Prüfungsteil 2 – schriftlich und mündlich**

Die Prüfung im Prüfungsteil „Kernprozesse, Steuerung und Zusammenarbeit“ gliedert sich in eine schriftliche Prüfung und eine praxisbezogene Prüfung.

Schriftliche Prüfung – Teil 2

Die schriftliche Prüfung wird auf der Grundlage der Beschreibung von drei komplexen betrieblichen Situationen durchgeführt. Diese haben jeweils einen Qualifikationsinhalt des Prüfungsbereichs „Kernprozesse gestalten“ als Schwerpunkt. In den daraus abgeleiteten Aufgabenstellungen werden außerdem die Qualifikationsinhalte aus dem Prüfungsbereich „Steuerung, Zusammenarbeit und Leadership“ thematisiert. Die Bearbeitungszeit beträgt **300 Minuten**.

Praxisbezogene Prüfung – Teil 2

Die praxisbezogene Prüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen in Form einer schriftlichen Praxistransferarbeit, einer Präsentation und einem sich unmittelbar an die Präsentation anschließenden Fachgespräch.

In der schriftlichen Praxistransferarbeit weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, eine komplexe Aufgabenstellung in der Versicherungswirtschaft zu erfassen, darzustellen und einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten sowie dessen Umsetzbarkeit in der Praxis zu bewerten. Sie wählen eigenständig ein Thema mit betrieblicher Relevanz für die Praxistransferarbeit aus. Das Thema muss mindestens einen Qualifikationsinhalt aus dem Prüfungsbereich „Steuerung, Zusammenarbeit und Leadership“ enthalten. Davon ausgenommen: Berufsausbildung.

Der vier- bis sechsseitige Bericht zur Praxistransferarbeit muss Folgendes enthalten:

- Beschreibung der Aufgabenstellung, der Zielsetzung und des methodischen Vorgehens
- Analyse der Problemstellung
- Ableitung und Begründung eines Lösungsvorschlags
- Bewertung der Umsetzbarkeit in der betrieblichen Praxis

Mit der Präsentation zeigen Sie die Kompetenz, die Ergebnisse der Praxistransferarbeit mündlich darzustellen. Zusätzlich sind Sie aufgefordert, die Ergebnisse auf eine Ausbildungssituation zu übertragen. Die Form der Präsentation und der Medieneinsatz stehen der zu prüfende Person frei. Die Präsentation soll höchstens **20 Minuten** dauern.

Im anschließenden Fachgespräch werden Rückfragen zu Ihrer Präsentation sowie vertiefende Fragen zu den Qualifikationsinhalten des Prüfungsbereichs Steuerung, Zusammenarbeit und Leadership mit Ihnen diskutiert. Das Fachgespräch soll höchstens **30 Minuten** dauern.

Zulassungsvoraussetzungen – Bachelor Professional

Die Fortbildung schließen Sie mit einer IHK-Prüfung ab. Zur Prüfung ist zugelassen, wer die Anforderungen des § 53c des Berufsbildungsgesetzes erfüllt und Folgendes nachweist (s. a. Prüfungsordnung Bundesgesetzblatt 2024 Nr. 378):

- eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen und Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen,
- eine erfolgreich abgelegte Abschluss- oder Gesellenprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf sowie eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens einjährige Berufspraxis,
- einen Diplom-, Master- oder Bachelorabschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer nach Landesrecht den Hochschulen gleichgestellten Akademie sowie eine auf den Abschluss folgende, mindestens einjährige Berufspraxis,
- eine erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung zum Geprüften Fachmann für Versicherungsvermittlung IHK und zur Geprüften Fachfrau für Versicherungsvermittlung IHK des § 34d Absatz 5 Satz 1 Nummer 4 der Gewerbeordnung sowie eine auf die Sachkundeprüfung folgende, mindestens zweijährige Berufspraxis,
- den Erwerb von mindestens 90 Leistungspunkten nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen sowie eine darauffolgende, mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Förderungen Ihrer Fortbildung

Das Absolvieren des Bachelor Professionals in Versicherungen und Finanzanlagen kann gefördert werden. Beantragen Sie deshalb frühzeitig finanzielle Unterstützung – entweder bei Ihrem Arbeitgeber oder beim Staat. Staatliche Förderung wird zum Beispiel in Form des sogenannten „Aufstiegs-BAföG“ angeboten.

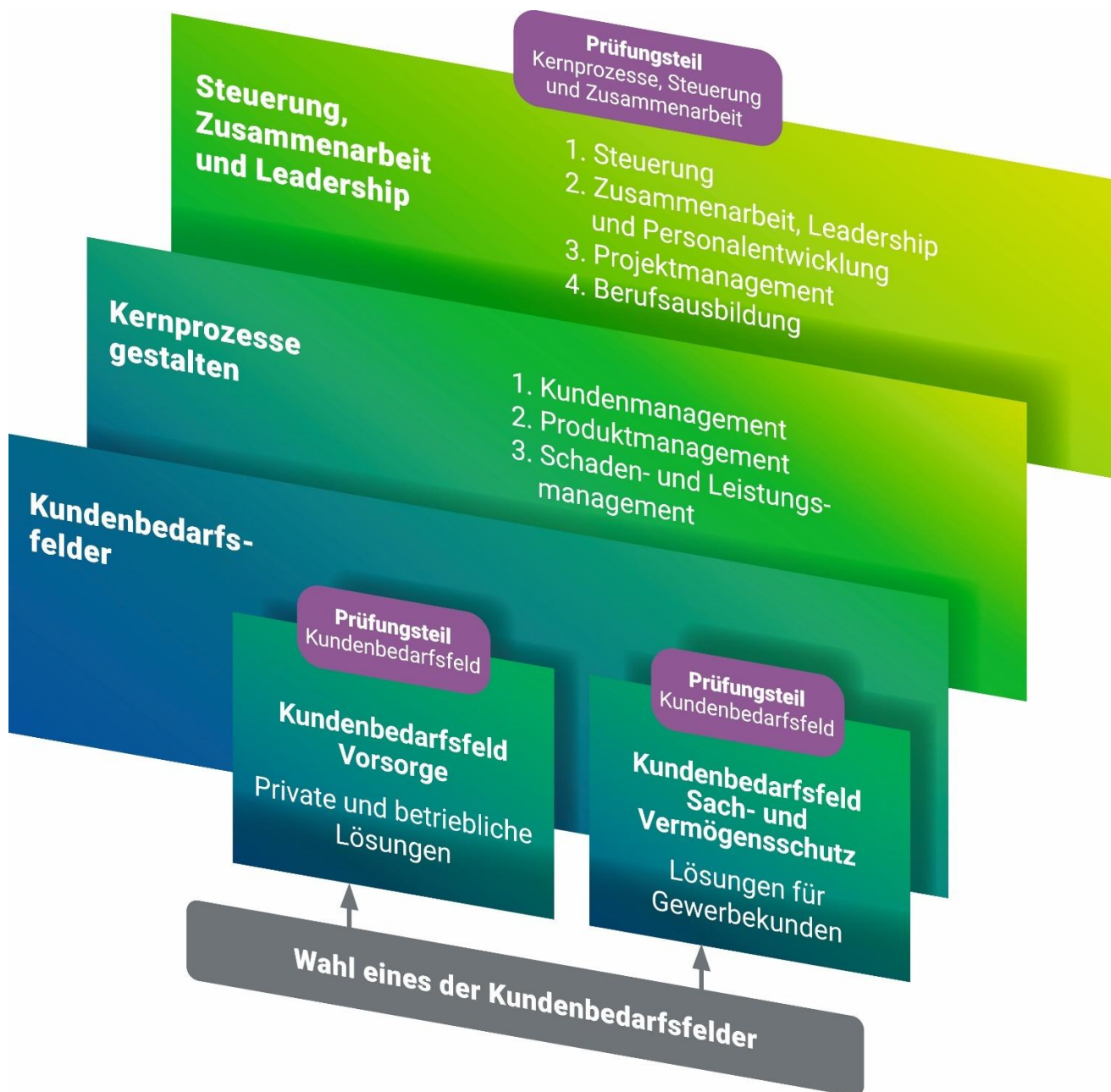
https://www.aufstiegs-bafoeg.de/aufstiegsbafoeg/de/home/home_node.html

Bachelor Professional in Versicherungen und Finanzanlagen

Zusammenfassend die Inhalte und Struktur der Fortbildung

Die Fortbildung ist modular aufgebaut. Das bedeutet: Sie bestimmen selbst, auf welche Inhalte Sie Ihren Schwerpunkt legen. So können Sie sich optimal spezialisieren und die Weichen für Ihre berufliche Zukunft stellen.

Zu Beginn wählen Sie eines der Kundenbedarfsfelder: Vorsorge oder Sach- und Vermögensschutz (für Gewerbekunden). Anschließend werden in den Bereichen Kernprozesse und Steuerung, Zusammenarbeit und Leadership übergreifende Inhalte und Kompetenzen vermittelt.



Bachelor Professional in Versicherungen und Finanzanlagen

Start, Unterrichtstage und -zeiten und je nach Standort:

Standort Stuttgart

- **Start am Samstag, 17.10.2026 in** Präsenz im BWV in Stuttgart
- In der Regel samstags ab 08:30 – 15:45 Uhr (8 UE) in Präsenz/ hybrid und wenn online direkt geplant ist ab 08:30 – 14:00 Uhr (6 UE) + zwei Präsenzwochen inkl. Prüfungsvorbereitung.
- Anmeldeschluss 20.09.2026

Standort Mannheim

- **Start am Samstag, 16.05.2026 online – Kurs**
- In der Regel samstags ab 08:30 – 14:00 Uhr (6 UE) nur online + zwei Präsenzwochen inkl. Prüfungsvorbereitung.
- Anmeldeschluss 30.04.2026
- **Start am Samstag, 17.10.2026 in Hybrid** - Präsenz bei MLP in Wiesloch und online über MS Teams
- In der Regel samstags ab 08:30 – 15:45 Uhr (8 UE) in Präsenz/ hybrid und wenn online direkt geplant ist ab 08:30 – 14:00 Uhr (6 UE) + zwei Präsenzwochen inkl. Prüfungsvorbereitung.
- Anmeldeschluss 20.09.2026

An beiden Standorten sind Präsenzwochen für den Teil 1 in 2026 und den Teil 2 in 2027 geplant. Die genaueren Daten können beim Start den Vorlesungsplänen entnommen werden. Hierfür kann je nach Unternehmen Bildungsurlaub beantragt werden.

Die Präsenzwoche kann in Mannheim oder Wiesloch oder Stuttgart durchgeführt werden.

Gebühren

Studiengebühren 3.450,00 EUR, zzgl. Prüfungsgebühren, die von der IHK erhoben werden, sowie Kosten für Literatur.

Alternativ 4 Raten à 870,00 EUR fällig jeweils im Oktober und April

Gasthörer

Gasthörer, die kein Gesamtstudium anstreben, können Vorlesungen z.B. für die produktorientierten Fächer des Bachelor Professional besuchen, um Ihr Wissen aufzufrischen.

Gebühren

Vorlesungen am Samstag (8UE = 6 WBZ) 95,00 EUR, Vorlesungen am Abend (4 UE = 3 WBZ) 50,00 EUR

Zwecks Anrechnung Weiterbildungszeit siehe Seite 7

Dozentinnen und Dozenten des Studiums zum/zur Bachelor Professionals (IHK)

Alimardani, Helena
Angerame, Giuseppe
Bächler, Martin
Bandel, Fabian
Bauer, Alexandra
Behle, Ulrike
Borst, Ulrich
Bräuninger, Alexander
Broghammer, Stephan
Buric, Tomislav
Castellucci, Antonio
Di Fabio, Gianluca
Emde, Anja
Federhen, Klaus-Peter
Feußahrens, Helge
Fiebig, Axel
Fischer, Sabine
Fleck, Katja
Fleck, Kerstin
Frasch, Carina
Fuchs, Andreas
Greiner, Ralph
Gutbrod, Jannis
Haedicke, Thomas
Haskert, Jens
Heinemann, Gero
Hiller, Andreas
Hörauf, Oliver
Hugger, Michael
Ilzhöfer, Steffen
Jekel, Ulrich
Kern, Clarissa
Klein, Michael
Kleinschmidt, Ulrich
Köpke, Dr. Jan
Kopp, Tatjana
Kopp, Michael
Koppe, Karl
Krempe, Sven
Kruse, Heiko
Kurz, Jochen
Lemberg, Jörg
Leonhardt, Sabine
Limbach, Jörg

Marchetti, Karlheinz
Meyer, Thomas
Mörk, Gerhard
Müller, Hannes
Nowak, Marcus
Peters, Mario
Priebernig, Ingo
Rau, Achim
Reschetnikow, Natalia
Rey, Sandra
Riedrich, Holger
Rusin, Sabrina
Sauer, Christine
Schmitt, Andrea
Schmitt, Sven
Schmitt, Wolfgang
Schneider, Georg
Schober, Sibylle
Schubert, Katrin
Schweigert, Ralph
Schweizer, Hans-Martin
Singer, Thomas
Steinhauer, Bernhard
Steinmetz, Manuel
Stehlig, Sven
Tran, Astrid
Thiele, Andreas
Thier, Alexander
Uhlig, Liam

Vocino, Dario
Walcher, Harald
Walz, Uwe
Weber, Marie
Weidner, Simon
Weischede, Friedhelm
Wildermuth, Thomas
Wutzel, Heidi
Zech, Michael
Ziegler, Daniel

Studium zum/zur Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA) und/oder Bachelor of Insurance Management (B.A.)



Allgemeines

Dieses Studium auf Hochschulebene ist die höchste Stufe der brancheninternen Bildungsangebote. Es baut auf der Weiterbildung zum/zur Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen auf.

Kooperationspartner

- BWV Südwest
- TH Köln
- Deutsche Versicherungsakademie



Voraussetzungen für die Zulassung

- erfolgreich abgeschlossenes Fachwirtstudium

Ziele und Nutzen

Das berufsbegleitende Studium führt zum Abschlussziel des Versicherungsbetriebswirts (DVA) nach der Studien- und Prüfungsordnung der Deutschen Versicherungsakademie am Studienort Stuttgart. Bei entsprechender Studiendauer und Ausgestaltung des Studiums kann der Bachelor-Grad erworben werden, und zwar zusätzlich zur, oder anstelle der Branchen-Qualifikationsbezeichnung „Versicherungsbetriebswirt (DVA)“.

In Verbindung mit mehrjähriger Berufspraxis im Versicherungsbetrieb bzw. Vertrieb bietet dieses Studium die Voraussetzung für weitere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Innen- und Außendienst.

Zeit und Ort

Das Studium dauert je nach gewünschtem Abschluss bis zu 5 Semester

- Vorlesungen für den Versicherungsbetriebswirt
 - samstags in Stuttgart, jeweils von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr sowie 4 x eine Seminarwoche (Mo bis Sa in einem Seminarhotel außerhalb Stuttgarts)
- Vorlesungen für den Bachelor of Insurance Management
 - samstags in Stuttgart, jeweils von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr sowie an der TH Köln (ca. 9 Blockveranstaltungen á 3-4 Tage)

Studienstart 2025:

- 10.05.2025 (bitte fordern Sie unseren detaillierten Studienplan an)

Gebühren

Vorqualifikation	Abschluss	Dauer	Studiengebühren	Prüfungsgebühren
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen	Bachelor of Insurance Management (B.A.)	5 Semester	8.670, – € (289, – € monatl.)	745, – € (149, – €/Semester)
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen	Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA)	3 Semester	5.202, – € (289, – € monatl.)	447, – € (149, – €/Semester)
Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA)	Bachelor of Insurance Management (B.A.)	3 Semester	3.600, – €	-

zzgl. Zulassungsgebühr, Hotelkosten für Seminarwochen und Aufenthalt in Köln etc.

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Dozentinnen und Dozenten des Studiums zum/zur Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA) bzw. Bachelor of Insurance Management (B.A.)

Studienleiter	Professor Dr. Ernst Troßmann
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Professor Dr. Ernst Troßmann Professor Dr. Holger Kahle Professor Dr. Karl-Heinz Rau
Volkswirtschaftslehre	Professorin Dr. Monika Gehde-Trapp
Recht	Professor Dr. Peter Förschler Vorsitzender Richter Dr. jur. Joachim Brennenstuhl Rechtsanwalt Joachim Kienzle Professor Dr. Ulrich Palm
Versicherungsbetriebslehre	Professorin Dr. Birgit Angermayer Professor Dr. Alexander Baumeister Dr. Andreas Haas Dr. Katrin Jensen Professor Dr. Jörg Schiller
Management und Führungspraxis im Finanzdienstleistungsbereich	Professorin Dr. Tanja Eiselen Direktor Dr. Klaus Brachmann Dr. Herbert Schlotter
Methodik und Führungskompetenz	Professor Dr. Ernst Troßmann Dipl.-Betriebswirtin Nicole Grobelny Dipl.-Betriebswirtin Julia Wachter
Statistik und Wirtschaftsmathematik	Kevin Brian, M. Sc. Dipl.-Volkswirtin Caterina Schwaiger

Allgemeines

Berufsbegleitender „Master in Finance“ (MSc) für aufstrebende Young Professionals aus unterschiedlichen Bereichen der Finanzwirtschaft

Kooperationspartner

- Universität Hohenheim und Hohenheim Management School
- BWV Südwest
- Stuttgart Financial



Ziele und Nutzen

Vorbereitung der Teilnehmer für Managementpositionen

- Studienschwerpunkte und Lernziele:
 - Vermittlung finanzwirtschaftlicher Konzepte und Zusammenhänge im Bereich von Banken, Bausparkassen und Versicherungen
 - Gemeinsamkeiten/Unterschiede von Finanzmarktakteuren und deren Geschäftsmodellen
 - Gezielte wissenschaftlich fundierte Weiterbildung und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse
 - Durchdringung komplexer finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklung unmittelbar umsetzbarer Lösungen

Programmprofil und -aufbau

- Zu Beginn jeden Jahres (Januar)
- Abschluss: Master of Science in Finance (Universität Hohenheim)
- Regelstudiendauer: 2 Jahre (4 Semester)
 - Insgesamt 45 Studientage mit 450 Unterrichtseinheiten im Präsenzstudium
 - 3 Seminarwochen (i.d.R. 8 Tage, Samstag – Sonntag)
 - Wochenendveranstaltungen (4 Tage, Donnerstag – Sonntag)
- Credits: 90 ECTS (Regelstudium) + ggf. max. 30 ECTS (Projektstudie)
- Sprache: deutsch

Voraussetzungen für die Zulassung

- Abgeschlossenes Bachelorstudium von mindestens 6 Semestern (180 – 210 ECTS)
- Abschluss im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften oder in weiteren Bereichen
- Berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr im Bereich der Finanzwirtschaft

Nächste Starttermine

- Stuttgart: 11. Januar 2027, Januar 2028, Januar 2029

Teilnahmegebühren

Anmeldegebühr 3.500,00 EUR und Semestergebühren 4 x 5.000,00 EUR zzgl.

Hotelkosten für Seminarwochen sowie ggf. Kosten für Wahlmodule

Reduzierte Anmeldegebühr von 2.500,00 EUR bei Anmeldung bis 15. Juli

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Dozentinnen und Dozenten Des Weiterbildungsprogramms „Master in Finance (MSc)“

Prof. Dr. Jörg Schiller (Universität Hohenheim) - Studienleiter

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Marion Büttgen (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Christian Ernst (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Christina Escher-Weingart (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Monika Gehde-Trapp (Universität Tübingen)

Prof. Dr. Thomas Dimpfl (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Dirk Hachmeister (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Karsten Hadwich (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Robert Jung (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Stefan Kirn (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Christian Klein (Universität Kassel)

Prof. Dr. Christian Koziol (Universität Tübingen)

Prof. Dr. Christian Möbius (DHBW Karlsruhe)

Prof. Dr. Matthias Uhl (Universität Hohenheim)

Dr. Christoph Theis (Schweizerische Nationalbank)

Prof. Dr. Siegfried Weinmann (FOM-Hochschule)

Frank Wunderlich (Südwestbank)

Dr. Julia Braun (Bausparkasse Wüstenrot AG)

Präsenz- bzw. Onlinelehrgang Geprüfte/r Fachfrau/Fachmann für Versicherungsvermittlung (IHK)

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich insbesondere an ungebundene Versicherungsvermittler, Mehrfachagenten, Makler und Mehrfachvertreter, die im Versicherungsvermittlergeschäft tätig sind und den Qualifikationsnachweis im Sinne der EU-Vermittlerrichtlinie erwerben möchten.

Ziele und Nutzen

Die gesetzl. anerkannte Qualifikation Fachfrau/-mann für Versicherungsvermittlung (IHK)

- führt zu mehr Sicherheit in der Beratungspraxis durch Vermittlung von Fach- und Beratungskompetenz
- erhöht die Kundenbindung
- erfüllt die Anforderungen der EU-Vermittlerrichtlinie und sichert somit die beruflichen Perspektiven
- Bereitet auf die gesetzlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung für Versicherungsvermittler vor, welche von der IHK abgenommen wird

Inhalte

- Kaufmännische und rechtliche Grundlagen
- Vorsorge
 - Gesetzliche Rentenversicherung
 - Lebensversicherung / Rentenversicherung / Basisrente / Riester
 - Grundzüge der betrieblichen Altersversorgung
 - Unfallversicherung
 - Krankenversicherung / Pflegeversicherung
- Sach-/Vermögensversicherung
 - Verbundene Gebäudeversicherung
 - Verbundene Hausratversicherung
 - Haftpflichtversicherung
 - Kraftfahrtversicherung
 - Rechtsschutzversicherung
- Kundenberatung und Verkauf
- Wiederholung und Prüfungsvorbereitung

Zeit und Ort

Wir bieten Ihnen die Ausbildung komplett in ca. **3 - 4 Monaten** mit ca. 13 Online/- und Präsenzveranstaltungen an, zzgl. 2 Tage Verkaufstraining und 1 Tag intensive Prüfungsvorbereitung am Ende des Lehrgangs. Die Präsenzausbildung umfasst ca. 130 – 140 Unterrichtseinheiten.

Nächste Starttermine in Stuttgart

- Okt. 2026 Kurs 2026-02
 - samstags von 08:30 – 16:00 Uhr (8 UE)

Nächste Starttermine in Mannheim

- 16.01.2026 Kurs 2026-01
- 08.05.2026 Kurs 2026-02
- 11.09.2026 Kurs 2026-03
- 15.01.2027 Kurs 2027-01
- 07.05.2027 Kurs 2027-02
- 10.09.2027 Kurs 2027-03
 - In der Regel freitags von 09:00 – 16:30 Uhr (8 UE) - Hybrid – online geht immer (online mit MS Teams / Präsenz im BWV Mannheim)
 - Ausweichtag ist der Donnerstag

Trainer

Der Lehrgang wird ausschließlich von Referenten durchgeführt, die langjährige Erfahrung und fundierte Fach- und Vertriebskenntnisse im Rahmen der Sachkunde Ausbildung besitzen.

Bei Bedarf können die Veranstaltungen auch nur online durchgeführt werden. Wir empfehlen für die mündliche Vorbereitung (2-3 Termine) eine Teilnahme vor Ort.

Gebühren - Lehrgang Geprüfte/r Fachfrau/-mann für Versicherungsvermittlung (IHK)

Die Kursgebühren betragen 1.500,00 EUR inkl. Literatur (Lernunterlagen) und Proximus und zzgl. 195,00 EUR für die Nutzung der Online-Lernplattform der Deutschen Versicherungsakademie (DVA). Für die Prüfung selbst fallen noch zusätzliche Prüfungsgebühren bei der jeweiligen IHK an.

Lehrgang zur mündlichen Sachkundeprüfung Geprüfte/r Fachfrau/-mann für Versicherungsvermittlung (IHK)

Das **2-tägige Verkaufstraining** mit ca. 16 UE kann auch unabhängig vom kompletten Präsenzlehrgang besucht werden.

Dieses Angebot richtet sich an die Teilnehmer, die sich auf den praktischen Teil der Prüfung im Sinne der Sachkundeprüfung „Geprüfte/r Fachfrau/Fachmann für Versicherungsvermittlung (IHK)“ vorbereiten möchten, insbesondere, wenn bereits ein Prüfungsversuch stattgefunden hat.

Voraussetzung ist, dass Sie bereits an Lehrgängen zur Vorbereitung auf die IHK-Prüfung teilgenommen haben oder sich diese Kenntnisse auf alternativen Wegen erworben haben. Das Seminar ersetzt nicht die fundierte fachliche Ausbildung in Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung.

Gebühren für den Lehrgang zur mündlichen Sachkundeprüfung Geprüfte/r Fachfrau/-mann für Versicherungsvermittlung (IHK)

Ab 3 Teilnehmer betragen die Kursgebühren 320,00 EUR zzgl. Prüfungsgebühren bei der jeweiligen IHK, bei geringer Teilnehmeranzahl bitte Kursgebühren anfragen.

Zeit und Ort

In Stuttgart und Mannheim Termine auf Anfrage

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Prüfung Geprüfte/r Fachfrau/-mann für Versicherungsvermittlung bzw. Beratung (IHK)

Als Prüfungsaußenstelle führt das BWV Südwest im Auftrag des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft Prüfungen zum/zur Geprüften Fachfrau/Fachmann für Versicherungsvermittlung (IHK) in Stuttgart, Ulm, Reutlingen, Karlsruhe und Heilbronn sowie Mannheim und Saarbrücken durch.

In der 160-minütigen versicherungsfachlichen Prüfung sind anwendungsorientierte Aufgaben zu lösen. Sie setzen sich aus den folgenden fünf Bereichen zusammen:

- Lebensversicherung, gesetzliche Rentenversicherung, bAV und AvmG
- Unfall-, Krankenversicherung
- Kaufmännische und rechtliche Grundlagen für den Versicherungsvermittler
- Verbundene Hausrat-, verbundene Wohngebäudeversicherung
- Private Haftpflicht-, Kraftfahrt-, Rechtsschutzversicherung

In der verkaufspraktischen Prüfung führt der Prüfungsteilnehmer in 20 Minuten unter Vorgabe eines bestimmten Falles ein Kundengespräch. Die Bewertung erfolgt nach:

- der Kunden- und Vertriebsorientierung
 - Kundensituation erfassen
 - Kundengerechte Lösungen entwickeln
- der Gesprächsführung

Die IHK-Prüfungen finden einheitlich bei z. Zt. 39 Prüfungsorten in Deutschland zu gleichen Terminen statt:

15./16.01.2026	12./13.03.2026	09./10.04.2026	11./12.06.2026
09./10.07.2026	10./11.09.2026	08./09.10.2026	12./13.11.2026
14./15.01.2027	04./05.03.2027	08./09.04.2027	10./11.06.2027
08./09.07.2027	09./10.09.2027	07./08.10.2027	11./12.11.2027

Bitte beachten

Nicht alle Industrie- und Handelskammern, die die Prüfung durchführen, bieten alle o. g. Termine an.

Präsenz bzw. Onlinelehrgang zum/zur Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK)

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich insbesondere an Vermittler von Finanzanlageprodukten, die die geforderte Sachkundeprüfung vor der IHK ablegen müssen.

Ziele und Nutzen

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts sowie der Finanzanlagenvermittlungsverordnung müssen Finanzanlagenvermittler eine Sachkundeprüfung vor einer IHK ablegen, um ihre beruflichen Kompetenzen nachzuweisen und eine Erlaubnis für ihre berufliche Tätigkeit zu erhalten. Ziel des Gesetzes ist die Stärkung des Anlegerschutzes durch eine Erhöhung der Anforderungen an den Vertrieb von Finanzanlagen. Für den Verbraucher wird damit ein gleichwertiges Schutzniveau geschaffen, unabhängig vom Erwerb der Finanzanlagen über Banken oder freie Vermittler.

Inhalte

- Kundenberatung
- Kenntnisse für Beratung und Vertrieb von Finanzanlageprodukten (Basis)
- Investmentvermögen (offene Fonds) (Kategorie 1)
- Geschlossene Fonds (Kategorie 2)
- Sonstige Vermögensanlagen (Kategorie 3)

Zeit und Ort

Grundsätzlich ist je Kategorie ein Zeitaufwand von 4-5 Seminartagen (ca. 40 UE) eingeplant. Für die Vorbereitung auf das Beratungsgespräch wird ein Seminaraufwand von 3 Tagen (ca. 30 UE) veranschlagt. Diese mündliche Prüfung ist aber nur dann notwendig, wenn noch keine erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung (z.B. § 34 d oder i) vorliegt.

Nächste Termine in Stuttgart

- Termine auf Anfrage

Nächste Termine in Mannheim

- Termine auf Anfrage

Trainer

Der Lehrgang wird ausschließlich von Referenten durchgeführt, die langjährige Erfahrung und fundierte Fach- und Vertriebskenntnisse im Rahmen dieser Ausbildung besitzen.

Teilnahmegebühren

Die Kursgebühren je Kategorie betragen 695,00 EUR incl. Literatur und Nutzung der Online-Lernplattform der Deutschen Versicherungsakademie (DVA).

Für die Prüfung selbst fallen noch zusätzliche Prüfungsgebühren bei der jeweiligen IHK an.

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Prüfung zum/zur Finanzanlagenfachmann/-frau §34f (IHK)

Als Prüfungsaußenstelle führt das BWV Südwest im Auftrag des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft Prüfungen zum/zur Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK) in Heilbronn bzw. Neckarsulm durch.

Schriftlicher Prüfungsteil

Im schriftlichen Prüfungsteil werden gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 Finanzanlagenvermittlerverordnung (FinVermV) fachliche Kenntnisse in den Bereichen

- Beratung und Vermittlung von Finanzanlagen - Allgemeiner Teil (Basis)
- offene Investmentvermögen im Sinne des § 1 Abs. 4 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) - Kategorie 1
- geschlossene Investmentvermögen im Sinne § 1 Abs. 5 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) - Kategorie 2
- Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) - Kategorie 3

Die schriftliche Prüfung muss nicht zwingend in allen genannten Finanzanlagenkategorien abgelegt werden, sondern kann je nach Umfang der gewünschten Erlaubnis auf einzelne Kategorien beschränkt werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine Prüfung in der Kategorie "Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 VermAnlG" (Kategorie 3) nur in Kombination mit der Kategorie "geschlossene Investmentvermögen" (Kategorie 2) abgelegt werden darf, es sei denn, dass eine Prüfung im Bereich "geschlossene Investmentvermögen" bereits bestanden wurde. Der Teil "Beratung und Vermittlung von Finanzanlagen" muss bei jeder Wiederholungs- oder Folgeprüfung erfolgreich abgelegt werden.

Praktischer Prüfungsteil

Der praktische Prüfungsteil wird als Simulation eines Kundenberatungsgesprächs auf der Grundlage von Fallvorgaben durchgeführt. Hier soll der Prüfling nachweisen, dass er in der Lage ist, kundengerechte Lösungen zu entwickeln und adäquate Produkte anzubieten. Der praktische Prüfungsteil umfasst die Erstellung eines Kundenprofils mit entsprechender Bedarfsermittlung, Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten, Produktdarstellung und Information (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 4 FinVermV).

Für die schriftliche und praktische Prüfung wurden folgende bundeseinheitlichen Prüfungstermine festgelegt:

28./29.01.2026	25./26.03.2026	22./23.04.2026	24./25.06.2026
22./23.07.2026	23./24.09.2026	21./22.10.2026	25./26.11.2026

Bitte beachten

Nicht alle Industrie- und Handelskammern, die die Prüfung durchführen, bieten alle o. g. Termine an.

Spezialist/-in Haftpflicht Underwriter (DVA)



Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Risikoprüfung von Versicherungsunternehmen, Maklern und Firmenversicherungsdiensten, Angebotserstellung und Beratung sowie Spezialisten der Filialdirektionen und Außenstellen zur Unterstützung der Mitarbeiter/-innen im Außendienst. Hier wird auf nahezu alle (Haftpflicht-) Risiken eingegangen, die den gewerblichen oder industriellen Bereich betreffen.

Inhalte

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und berücksichtigt folgende Themen:

Modul 1: Produkthaftung/Produkthaftpflichtversicherung:

Haftung und Versicherung des Warenproduzenten

Modul 2: Haftung und Versicherung im Baugewerbe

Modul 3: Haftung und Versicherung in der IT-Branche

Modul 4: Haftung und Versicherung im Medizinbereich:

Arzthaftpflicht, Pharma- und Heilwesenhaftpflicht

Modul 5: Umwelthaftpflichtversicherung im privaten, gewerblichen/ industriellen, landwirtschaftlichen Bereich

Modul 6: Vermögensschaden-Haftpflicht und D&O-Versicherung

Abschluss

Die Qualifizierung endet mit einer schriftlichen Prüfung vor der Deutschen Versicherungsakademie (DVA). Bei erfolgreichem Bestehen wird der Titel „Haftpflicht Underwriter (DVA)“ verliehen.

Nächster Starttermin in Stuttgart

■ **14.11.2026** Kurs 2026
Prüfung in 05/2028

Nächster Starttermin in Mannheim

■ **25.04.2026** Kurs 2026, Prüfung
30.04.2027
■ **24.04.2027** Kurs 2027, Prüfung
05/2028

Ort Stuttgart
Zeit samstags
von 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ort Mannheim
Zeit samstags
von 9:00 Uhr–14:00/16:00 Uhr

Dauer ca. 200 UE zzgl. Prüfungsvorbereitung

Gebühr Lehrgangsgebühr 3.200,00 EUR

Prüfungsgebühr 275,00 EUR (zzgl. gesetzl. MwSt.)
wird durch die DVA gesondert erhoben

Zwecks Anrechnung Weiterbildungszeit siehe Seite 7

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Spezialist/-in Technischer Underwriter (DVA)

Industrie- und Gewerberisiken richtig einschätzen



Ziele und Nutzen

Als Technischer Underwriter im Bereich der gewerblichen und industriellen Versicherungen ist man zunehmend mit einem breiten Aufgabenspektrum konfrontiert. Neben der Tarifierung, der Pflege von Kundenverbindungen und der Gestaltung der vertraglichen Rahmenbedingungen, gewinnt die risikotechnische Einschätzung von Unternehmen an Gewicht.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Innen- und Außendienst in den Fachabteilungen von Versicherern, Makler und Firmenversicherungsdiensten, die sich mit dem Underwriting der gewerblichen und industriellen Sachversicherung auseinandersetzen.

Inhalte

Das Curriculum ist in 3 Module eingeteilt

- Modul 1: Grundlagen des Brand- und Explosionsschutzes/Schadenverhütung
- Modul 2: Risikoanalyse
- Modul 3: Underwriting und Vertragsgestaltung

Abschluss

Die Qualifizierung endet mit einer schriftlichen Prüfung vor der Deutschen Versicherungsakademie (DVA). Bei erfolgreichem Bestehen wird der Titel „Technischer Underwriter (DVA)“ verliehen.

Nächster Starttermin in Stuttgart

- **14.11.2026** Kurs 2026
Prüfung in 02/2028

Nächster Starttermin in Mannheim

- **09.05.2026** Kurs 2026, Prüfung
am 12.02.2027
- **08.05.2027** Kurs 2027, Prüfung
am 11.02.2028

Ort Stuttgart
Zeit samstags
von 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ort Mannheim
Zeit freitags - online
von 17:30 Uhr – 20:00 Uhr
samstags – Hybrid nach Plan
von 9:00 Uhr – 14:00/16:00 Uhr

Dauer ca. 220 UE zzgl. Prüfungsvorbereitung

Gebühr Lehrgangsgebühr 3.400,00 EUR
Prüfungsgebühr 275,00 EUR
(zzgl. gesetzl. MwSt.) wird durch die DVA gesondert erhoben

Zwecks Anrechnung Weiterbildungszeit siehe Seite 7

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA) online + Hybrid



Nachhaltiger Erfolg im Markt der Zukunft

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) nimmt einen immer höheren Stellenwert ein, sowohl bei Arbeitgebenden als auch bei Arbeitnehmenden und Gewerkschaften. Die bAV ist dadurch ein wichtiges, aber - durch zahlreiche Spezialregelungen und aktuelle Änderungen - komplexes Beratungsfeld.

Diese Spezialistenausbildung im Bereich der betrieblichen Altersversorgung gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, aufbauend auf den individuellen, theoretischen und praktischen Erfahrungen, die passende Qualifikation für zukünftige Herausforderungen zu erlangen.

Zielgruppe

- Mitarbeitende im Bereich Innendienst-Vertragsbearbeitung, Angebotserstellung & Beratung
- Spezialisten/-innen der Filialdirektionen und Außenstellen zur Unterstützung der Mitarbeitenden im Vertrieb

Inhalte

Das Curriculum ist in Abschnitte eingeteilt, welche die fünf Durchführungswege in der BAV berücksichtigen.

Auszug aus den Inhalten:

Gesetzliche Rentenversicherung, Steuerrechtliche Grundlagen, Grundlagen des Betriebsrentengesetzes, Kollektivversicherung, Direktversicherung, Direktzusage, Pensionskasse, Pensionsfonds, Unterstützungskasse, Alterseinkünfte – Gesetz (AEG), Zeitwertkonten

Abschluss

Die Qualifizierung endet mit einer schriftlichen und einer Hausarbeit in Verbindung mit der mündlichen Prüfung vor der Deutschen Versicherungsakademie (DVA). Bei erfolgreichem Bestehen wird der Titel „Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA)“ verliehen.

Nächster Starttermin in Stuttgart

- **18.04.2026** Kurs 2026
schriftliche Prüfung
20.03.2027,
mündliche Prüfung 05/2027

Nächster Starttermin in Mannheim

- **Auf Anfrage 2026**

Ort	Stuttgart	Ort	Mannheim - Hybrid
Zeit	samstags von 09:00 Uhr – 14:00 Uhr	Zeit	samstags von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr
Dauer	ca. 150 UE zzgl. Prüfungsvorbereitung		
Gebühr	Lehrgangsgebühr 2.500,00 EUR Prüfungsgebühr 275,00 EUR (zzgl. gesetzl. MwSt.) wird durch die DVA gesondert erhoben		

Zwecks Anrechnung Weiterbildungszeit siehe Seite 7

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Erweiterte Kompetenz bei Schadenregulierung und Leistung

Diese Spezialistenausbildung zur/-m Spezialist/-in Schaden gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich im Schadeninnen- bzw. -außendienst zu qualifizieren und praxisnah weiterzubilden.

In diesem Spezialistenstudiengang wird das Fachwissen in der Schadenbearbeitung vertieft und im Hinblick auf Schadenverhandlungen/-feststellungen vor Ort erweitert. Dabei werden die Arbeitsweise und das Verhalten im Schadenfall mit dem/der Versicherungsnehmer:in oder Anspruchssteller:in sowie Schadensituationen im Besonderen anhand von Fallbeispielen detailliert bearbeitet.

Zielgruppe

- Mitarbeitende, die sich als Regulierungsbeauftragte im Schadenaußendienst qualifizieren möchten
- Schadeninnendienstmitarbeitende, die sich weiter qualifizieren möchten.

Inhalte

- **I: Baustein** online Grundlagen der Schadenbearbeitung
- **II: Baustein** Mindestens ein Modul aus drei Wahlfächern Wahlfach
Modul 1: Sach-Schadenversicherung - Grundlagen verpflichtend
Wahlfach Modul 2: Haftpflicht-Schaden (nach Sach ab Herbst)
Wahlfach Modul 3: Kraftfahrt-Schaden (nach Sach ab Herbst)
- **III: Baustein** Aktive Schadenregulierung – in Präsenz (Präsenzwoche inkl. Abschlussprüfung)

Abschluss

Der Spezialistenstudiengang schließt mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung zum/-r Spezialist/-in Schaden (DVA) ab.

1. Teilprüfung Modul 1 VVG/Recht und Modul 2 Sachversicherung und/oder PHV/KFZ
2. Mündliche Prüfung zum Modul 3

Nächster Starttermin

- **15.01.2027** (freitags) 1 VVG/Recht – Online-Seminar
- **02/2027 Modul 2** Sachversicherung – Hybrid
- **08/2027 oder 09/2027 Modul 3** Aktive Schadenregulierung - Präsenzwoche
- Modul 2 Haftpflicht – Hybrid – auf Anfrage ab Herbst 2027
- Modul 2 KFZ – Hybrid – auf Anfrage ab Herbst 2027

Ort

Mannheim / online und oder Präsenz

Zeit

freitags nach Bedarf von 17:00 Uhr – 20:00 Uhr – nur online In
der Regel samstags von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr – Hybrid
Im Modul 3 eine Präsenzwoche in Mannheim mit abschl. Prüfung

Prüfung

Modul 1 VG und Modul 2 Sachversicherung Ende Juni 2027

Modul 2 Haftpflichtversicherung und Kraftfahrt 04/2028 Modul 3 Termine 08
bzw. 09/2027 je nach Absprache mit den TN

Dauer

200 UE, jedes weitere Wahlfach ca. 120 UE

Gebühr

Lehrgangsgebühr 3.290,00 EUR (inkl. 1 Wahlfach, jedes weitere
Wahlfach 750,00 EUR)
Prüfungsgebühr 275,00 EUR (zzgl. gesetzl. MwSt.) wird gesondert durch
die DVA erhoben

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) weitere Informationen an.

Seminar „Ausbildung der Ausbilder“ verkürzt / komplett

Zielgruppe – verkürzt - mündliche ADA-Prüfung

Fachwirtinnen und Fachwirten, die nach der Neuordnung 1996 geprüft wurden, wird bei der Ausbildereignungsprüfung durch die IHK der schriftliche Prüfungsteil angerechnet.

Nächste Starttermine in Mannheim

- **Sommer 2026 - Hybrid**
Di 09.06., Mi 10.06., 23.06. und
24.06.2026
- **Herbst 2026 - Hybrid**
September/ Oktober
- **Frühjahr 2027 - Hybrid**
Februar / März

Ort	Mannheim
Zeit	ganztägig Di + Mi (Bildungsurlaub) von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gebühr verkürzter Kurs

Lehrgangsgebühr 360,00 EUR inkl.
Literatur (ca. 32 UE)

Prüfungsgebühr wird durch die jeweilige IHK gesondert erhoben

Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Zielgruppe – komplett – schriftliche und mündliche ADA-Prüfung

Interessenten, welche „keine“ IHK-Prüfung zum Fachwirt abgeschlossen haben. Hier ist die Vorbereitung für eine schriftliche und mündliche IHK-Prüfung notwendig. Die Vorbereitung zur mündlichen erfolgt analog den o.g. Informationen (verkürzter Kurs).

Vorbereitung zur schriftlichen IHK-Prüfung erfolgt über die Plattform AEVO Digital. Hierfür ist keine gesonderte Teilnahme am Präsenzunterricht notwendig. Der Start kann jederzeit erfolgen. Nutzung der Plattform für max. 6 Monate möglich.

Gebühr	Lehrgangsgebühr 480,00 EUR inkl. Literatur für 6 Monate Prüfungsgebühr wird durch die IHK gesondert erhoben
---------------	--

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Standort Stuttgart - Unterstützung der beruflichen Ausbildung

Folgende Lerninhalte werden in **Präsenzveranstaltungen / Hybrid** kombiniert mit **Prüfungs.TV (online)** durchgeführt als **Blended Learning - Konzept**:

1. Ausbildungsjahr (ca. 72 UE) – Anpassung zum 01.08.22 neuer Rahmenlehrplan

- Stellung, Rechtsform und Struktur der Ausbildungsbetriebe
- Berufsbildung, Personalwirtschaft
- Sicherheiten und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Arbeits- und Selbstorganisation, Social-Media Knigge
- Kundenbedarfsfelder (Wohngebäude, Hausrat)
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 1
- Allfinanz Teil 1
- Vorbereitung Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung

2. Ausbildungsjahr (ca. 72 UE)

- Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
- Kundenbedarfsfelder (LV, bAV, UV)
- Vertragsservice- und Rechtsgrundlagen
- Reporttraining und Kundenberatungsgespräch
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 2
- Allfinanz Teil 2
- Bei 2,5jähriger Ausbildung – Vorbereitung auf den 2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung mündlich und schriftlich

3. Ausbildungsjahr (ca. 72 UE)

- Reporttraining und Kundenberatungsgespräche
- Versicherungs- und Finanzprodukte (KV / Pflege)
- Versicherungsplanspiel (8 UE – ganztägig und abhängig von der Teilnehmerzahl)
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 3
- Allfinanz Teil 3 Vorbereitung auf den 2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung mündlich und schriftlich

Starttermine Teilzeitunterricht (3-jährige Ausbildung)

- **Beginn des 1. Ausbildungsjahrs**
2025
- **Beginn des 2. Ausbildungsjahrs**
2025
- **Beginn des 3. Ausbildungsjahrs**
2025

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an. Außerdem nehmen wir Ihr Unternehmen gerne in unseren Verteiler der Ausbildungsbetriebe auf. Somit werden Sie immer rechtzeitig über die Seminartermine und die Termine zu den Prüfungsvorbereitungskursen informiert.

Standort Mannheim – Überbetrieblicher Unterricht KVFa

Folgende Lerninhalte werden in **Präsenzveranstaltungen / Hybrid** kombiniert mit **Prüfungs.TV (online)** durchgeführt als **Blended Learning - Konzept**:

1. Ausbildungsjahr (ca. 96 UE) – Anpassung zum 01.08.22 neuer Rahmenlehrplan

- Stellung, Rechtsform und Struktur der Ausbildungsbetriebe
- Berufsbildung, Personalwirtschaft
- Sicherheiten und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Arbeits- und Selbstorganisation, Social-Media Knigge
- Kundenbedarfsfelder (Wohngebäude, Hausrat)
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 1
- Zusatzqualifikation Teil 1- Immo.
- Vorbereitung Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung

2. Ausbildungsjahr (ca. 96 UE)

- Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
- Kundenbedarfsfelder (LV, bAV, UV)
- Vertragsservice- und Rechtsgrundlagen
- Reporttraining und Kundenberatungsgespräch
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 2
- Zusatzqualifikation Teil 2 -Bausparen

3. Ausbildungsjahr (ca. 96 UE)

- Reporttraining und Kundenberatungsgespräche
- Kundenbedarfsfelder KV / Pflege
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Teil 3
- Zusatzqualifikation Teil 3
- Vorbereitung auf GAP 2 mündlich und schriftlich

Termine In zweiwöchigem Rhythmus für den Teilzeitunterricht, jeweils 4 UE, nachmittags 14:00 Uhr – 17:15 Uhr in der Regel im Anschluss an den Berufsschulunterricht in Mannheim.

Starttermine Teilzeitunterricht (2,5 bis 3-jährige Ausbildung)

- **Beginn des 1. Ausbildungsjahrs**
Di oder Mi 10/2026 – Tage je nach Berufsschulplan
- **Beginn des 2. Ausbildungsjahrs**
Mittwoch 10/2026
- **Beginn des 3. Ausbildungsjahrs**
Do oder Fr 10/2026 – Tage je nach Berufsschulplan

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an. Außerdem nehmen wir Ihr Unternehmen gerne in unseren Verteiler der Ausbildungsbetriebe auf. Somit werden Sie immer rechtzeitig über die Seminartermine und die Termine zu den Prüfungsvorbereitungskursen informiert.

Vorbereitung auf das Prüfungsfach „Kundenberatungsgespräch (KBG)“ – Präsenz / Online am Standort Stuttgart und Ulm

Folgende Inhalte werden besprochen bzw. Gesprächstrainings durchgeführt - genügende Beteiligung vorausgesetzt: Privatkundengeschäft der unten aufgeführten Versicherungssparten.

- Haftpflichtversicherung/
Rechtsschutzversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Unfallversicherung
- Sachversicherung

Mit dieser Vorbereitung starten wir regelmäßig sowohl im Herbst als auch im Frühjahr.

Ort/Zeit Die Termine werden auf Grundlage der Berufsschulzeiten der Teilnehmer/-innen geplant. Sobald uns alle Anmeldungen vorliegen, erhalten Sie die Termine.

Gebühren 235,00 EUR (16 UE)

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an. Außerdem nehmen wir Ihr Unternehmen gerne in unseren Verteiler der Ausbildungsbetriebe auf. Somit werden Sie immer rechtzeitig über die Seminartermine und die Termine zu den Prüfungsvorbereitungskursen informiert.

Vorbereitung auf das Prüfungsfach „Kundenberatungsgespräch (KBG)“ – am Standort Mannheim

Folgende Inhalte werden besprochen bzw. Gesprächstrainings durchgeführt - genügende Beteiligung vorausgesetzt: Auswahl der jeweiligen Kundenbedarfsfelder.

- Wohnen und Wohneigentum
- Berufsausübung und
Freizeitgestaltung
- Mobilität und Reisen
- Gesundheit / Krankheit und Pflege
- Vorsorge und Vermögensbildung
Sachversicherung
- Einkommen und
Hinterbliebenenversorgung

Mit dieser Vorbereitung starten wir regelmäßig sowohl im Herbst als auch im Frühjahr.

Ort/Zeit **Gesprächstraining** jeweils von 9-12:30 Uhr oder 13:30 – 17 Uhr
Einführung / Grundlagen 9-12:30 Uhr oder 13:30-17 Uhr

Gebühren Einführung + Grundlagen (4 UE) 60,00 € - ein Termin
„Nur“ Prüfungssimulation (8 UE) 120,00 € - zwei Termine
Gesamt - Einführung+ Grundlagen+ Prüfungssimulation (12 UE)
175,00 € – drei Termine

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an. Außerdem nehmen wir Ihr Unternehmen gerne in unseren Verteiler der Ausbildungsbetriebe auf. Somit werden Sie immer rechtzeitig über die Seminartermine und die Termine zu den Prüfungsvorbereitungskursen informiert.

Vorbereitung auf das Prüfungsfach „Fallbezogenes Fachgespräch (FFG)“ - Präsenz / Online im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen – am Standort Stuttgart, Ulm und Mannheim

Folgende Inhalte werden besprochen bzw. Gesprächstrainings durchgeführt:

- Einführungsveranstaltung zu Inhalten der Reports und Ablauf der Prüfung
- Besprechung der Reports, die zur Prüfung eingereicht werden sollen
- Üben des FFG (Prüfungsgespräch) anhand der eingereichten Reports

Die Termine finden beabsichtigt vor den Abgabeterminen der IHKs für die Reports statt, damit bei Bedarf noch Tipps und Anregungen berücksichtigt werden können!

Mit dieser Vorbereitung starten wir regelmäßig sowohl im Herbst als auch im Frühjahr.

Ort/Zeit Die Termine werden auf Grundlage der Berufsschulzeiten der Teilnehmer/-innen geplant. Sobald uns alle Anmeldungen vorliegen, erhalten Sie die Termine.

Gebühr 235,00 EUR (15 UE)

Vorbereitung schriftliche Prüfung Winter o. Frühjahr / Sommer Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzanlagen (GAP 1 und 2) am Standort Mannheim - Präsenz / Online

Vorbereitungskurs GAP 1

Inhalte: Allgemeiner Teil 1 (4 UE), Wohnen und Wohneigentum Teil 2 (4 UE), Mobilität und Reisen Teil 3 (4 UE) und Wiederholung inkl. Übungen Teil 4 (4 UE)

Termin Herbst 2026 / Frühjahr 2027

Gebühr 250,00 EUR (Gesamt 16 UE)

Vorbereitungskurs GAP 2

Inhalte: WISO (4 UE), Allgemeiner Teil 1 (4 UE), Allgemeiner Teil 2 (4 UE) + jeweiliges Kundenbedarfsfeld (4 UE) z. B. Wohnen und Wohneigentum / Gesundheit / Krankheit und Pflege / Berufsausübung und Freizeitgestaltung / Vorsorge und Vermögensbildung / Mobilität und Reisen / Einkommen und Hinterbliebenenversorgung)

Termin Herbst 2026 / Frühjahr 2027

Gebühr 395,00 EUR (Gesamt 16 UE)

Bei Interesse fordern Sie bitte per E-Mail (suedwest@bwv.de) unser Anmeldeformular mit weiteren Informationen an.

Anwendungsbezogene Theorie für Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart (DHBW)

Zielgruppe

Dieser überbetriebliche Unterricht wird für das Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) durchgeführt. Er ist Ausbildungs- und Prüfungsbestandteil und ergänzt die praktische Ausbildung im Betrieb sowie das Studium an der Dualen Hochschule.

Inhalt

Der Inhalt entspricht dem Studien- und Ausbildungsplan im Bereich Wirtschaft/ Fachrichtung Versicherung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart.

Die Einladungen erfolgen über die Duale Hochschule bzw. die Ausbildungsbetriebe.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Semester / Bachelor Jahrgang | 46 UE |
| <ul style="list-style-type: none">■ Rhetorik I / Vortragstechnik■ Arbeitstechnik■ BAV■ GRV/Basis/Riester | |
| 2. Semester / Bachelor Jahrgang | 46 UE |
| <ul style="list-style-type: none">■ Überzeugend und wirkungsvoll präsentieren■ Kfz■ BU/LV/Rente | |
| 3. Semester / Bachelor Jahrgang | 46 UE |
| <ul style="list-style-type: none">■ Business Knigge■ Unfall■ Betriebshaftpflichtversicherung■ Amtshaftpflichtversicherung/D80 Versicherung | |
| 4. Semester / Bachelor Jahrgang | 46 UE |
| <ul style="list-style-type: none">■ Zeitmanagement■ Cyber/Versicherung■ Leadership■ Aktien/Wertpapiere/Hybridprodukte – Börsenbesuch■ Kapitalanlage-Strategie - Börsenbesuch | |
| 6. Semester / Bachelor Jahrgang | 41 UE |
| <ul style="list-style-type: none">■ Versicherungs-Unternehmensplanspiel■ Kranken-/Pflegeversicherung | |

Anwendungsbezogene Theorie für Studierende der Dualen Hochschule in Mannheim

Dieser überbetriebliche Unterricht wird begleitend für das Studium zum Bachelor of Arts (DHBW) durchgeführt.

Ab dem Jahrgang 2019 wurden die Inhalte der aktuellen Situation und Geschäftsabläufe in der Versicherungswirtschaft angepasst.

Der Inhalt entspricht dem Studien- und Ausbildungsplan im Bereich Wirtschaft, Fachrichtung Versicherung, der DHBW in Mannheim und wurde mit den Fachleitern gemeinsam entwickelt.

Neuordnung und Erweiterung der AWT-Phase - pro TN jährlich 295,00 EUR.

Zusätzlicher Wahlmöglichkeit ab dem 3. Semester **Geprüfte/-r Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung IHK-Ausbildung**. Vorbereitung inkl. Online-Lernprogramm und schriftlicher / mündlicher Prüfungsvorbereitung für die Prüfung im 4. Semester 565,00 EUR.

Die Anmeldung erfolgt zum Studienbeginn durch das Ausbildungsunternehmen.

Inhalte

1. Ausbildungsjahr (1. und 2. Semester) ca. 75 UE

- Mathematik – Propädeutikum (MathX³) (30 UE)
- Einführung in die Nicht-Personenversicherung Privat/Gewerbe (15 UE)
- Einführung in die Personenversicherungen (15 UE)
- Business-Knigge – Kompetenz ausstrahlen (10 UE)
- Social Media Knigge (4 UE)

2. Ausbildungsjahr (3. und 4. Semester) ca. 75 UE

- Methoden der Risikobewertung in der Gewerbeversicherung (8 UE)
- I. Asset- und Altersvorsorgemanagement (20 UE)
- Projektmanagement und –Organisation (15 UE)
- Versicherungsorganisation (10 UE)
- I. Industrie- und Gewerbeversicherung (20 UE)
- Zusätzliche „Wahlmöglichkeit“ schriftliche und mündliche Prüfungsvorbereitung IHK-Prüfung (gesonderte Anmeldung notwendig)

3. Ausbildungsjahr (5. und 6. Semester) ca. 75 UE

- Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft (10 UE)
- II. Industrie- und Gewerbeversicherung (20 UE)
- Vertiefung Kranken-/ Pflegeversicherung (10 UE)
- Vertriebsforum (10 UE)
- II. Asset- und Altersvorsorgemanagement (20 UE)
- Cyberversicherung (10 UE)

Für die einzelnen Kompetenzfelder ab dem 2. Studienjahr sind bedarfsweise Klausuren/ sonstige Prüfungsleistungen eingeführt.

Bei Bestehen der Prüfungsleistung bzw. bei aktiver Teilnahme wird ein Teilnahmezertifikat (ohne Note, jedoch mit prozentualem Zielerreichungsgrad) ausgestellt.

Organe des BWV Südwest e.V.

Vorstand

Sprecher/-in:

Uwe Braun (Sprecher) Stuttgarter Versicherungsgruppe, Stuttgart

Anja Emde (Stv. Sprecherin) Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G., Stuttgart

Eva-Miriam Böttcher Wüstenrot & Württembergische AG, Kornwestheim

Dieter Bonaita ERGO Versicherung AG, Ulm

Jürgen Brandelik Süddeutsche Krankenversicherung a.G., Fellbach

Lars Gehrke R+V Allgemeine Versicherung AG, Ulm

Jens Neumann INTER Versicherungsgruppe, Mannheim

Frederik Reinhardt Kaufmännische Berufsschule I, Stuttgart

Michael Sauerbrunn SV SparkassenVersicherung Holding AG, Stuttgart

Willi Schilpp SIGNAL Krankenversicherung a.G., Ulm

Judith Schneider MLP Finanzberatung SE, Wiesloch

Margit Swetlik HALLESCHE Krankenversicherung a.G., Stuttgart

Lothar Wagner Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart

Olaf Willers BVK-Bezirksverband, Stuttgart

Stand: Vereinsjahr 2025

Kuratorium

Dr. Guido Bader

Vorsitzender des Vorstands, Stuttgarter Lebensversicherung a.G, Stuttgart

Manfred Bauer

Mitglied des Vorstands, MLP Finanzberatung SE, Wiesloch

Dr. Klaus Brachmann

Vorstandsvorsitzender der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G., Stuttgart

Horst Graf

ehem. Geschäftsführer, Studienleiter und Prüfungsbeauftragter der Verbindungsstelle Stuttgart des BWV von 1982 – 2005, Stuttgart

Rainer Hagenbucher

Leiter Betrieb Baufinanzierung, Allianz-Lebensversicherungs-AG, Stuttgart

Frank Hawel

Landesfachbereichsleiter Finanzdienstleistungen, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

Dr. Ulrich Mitzlaff

Sprecher des Vorstands der Süddeutsche Krankenversicherung a.G., Fellbach

Dr. Herbert Schlotter

ehem. Leiter der Verbindungsstelle des BWV Südwest von 2001 – 2018, Stuttgart

Stand: Vereinsjahr 2025

Mitglieder

Achim Klass, Laichingen

AdVertum AG, Versicherungsmakler, Stuttgart

AIG Europe Limited - Direktion für Deutschland, Filialdirektion Heilbronn

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, Geschäftsstelle Ulm, Ulm

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, Außendienst Akademie, Stuttgart

Allianz Lebensversicherungs-AG, Hauptverwaltung Stuttgart

Allianz Kunde und Markt GmbH, Stuttgart

Allianz Stuttgart

ALTE LEIPZIGER-HALLESCHE, Vertriebsdirektion Stuttgart

Assekuranz Makler GmbH, Weinmann & Dannecker, Stuttgart

AXA Konzern AG, Niederlassung Stuttgart

AXA Konzern AG, Verwaltungsdirektion Mannheim

Bachmann F&V, Finanzdienstleistungen & Versicherungen, Altrip

Barmenia Krankenversicherung a. G., Bezirksdirektion Stuttgart und Reutlingen

Barmenia Krankenversicherung a.G., Mannheim

Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V, Bezirksverband Stuttgart, Spiegelberg

CARDIF Allgemeine Versicherung, Stuttgart

CARDIF Lebensversicherung, Stuttgart

Christoph Kuon, Leutkirch

Claus Oehme, Weißenhorn

Continentale Krankenversicherung a. G., Kundendienst-Centrum, Stuttgart

Debeka Krankenversicherungsverein a.G., Landesgeschäftsstelle Stuttgart

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung, Sach- und HUK VVaG, Stuttgart

Dieter Sack, Ulm

Direkte Service Management GmbH, Stuttgart

Dr. Ellwanger & Kramm GmbH, Versicherungsmakler, Stuttgart
dussler gmbh versicherungsmakler, Biberach
ERGO Versicherung AG, Heidelberg, Mannheim, Ulm, Stuttgart
ERGO Versicherung AG, Dieter Bonaita, Neu-Ulm
Fahrlehrerversicherung VaG, Stuttgart
FG-Finanz-Service AG, Heilbronn
Filialdirektion, Rüdiger Saam e.K., Altlussheim
Fridolin Weber, Mietingen
Friedrich Walz, Engstingen
Generali Deutschland Versicherung AG Kundenservice-Direktion, Stuttgart
Gert Weiler, Senden
Gothaer Allgemeine Versicherung AG, KCU Stuttgart
HALLESCHE Krankenversicherung a.G., Stuttgart, Mannheim
HDI AG, Stuttgart
Helge Müller, Ulm
Helmut Präger, Essingen
HGVM-Versicherungsmakler, Harald Glaas, Ottenbach
HUK-Coburg a.G., Geschäftsstelle Stuttgart, Mannheim
INTER Krankenversicherung a.G., Mannheim
Janitos Versicherung a.G., Heidelberg
Jens Brückner, Ludwigshafen
Karlheinz Marchetti, Morschheim
Klaus Thalhammer, Jagstzell
Lars Gehrke, Ravensburg
LEOFF Finanzstrategen GmbH, Heidenheim
Lichtenberger GmbH, Subdirektion der Mannheimer Versicherungen, Mannheim
Manfred Abbenhaus, Langenau

Mannheimer Versicherung AG, Mannheim

Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Geschäftsstelle Mannheim

Mensch & Kuhnert GmbH, Blaustein

Mike Gärtner, Weinheim

MLP Finanzberatung SE, Wiesloch

MRP Werner und Bauer GbR, unabhängiger Versicherungsmakler, Weinheim

Neue Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft AG, Mannheim

Oliver Freiwald, Ulm

Palatina Versicherungsservice GmbH, Frankenthal

Peter Busch, Stuttgart

Peter Fuchs, Ulm

Peter-Michael Lange, Stuttgart

Pfälzische Pensionsanstalt, Bad Dürkheim

pns private finance GmbH und Co. KG, Ulm

Professor Dr. Stefan Hilbert, Sandhausen

Professor Michael Scharr, Ladenburg

R+V Allgemeine Versicherung AG, Stuttgart

Reinhold Geiselhardt, Burgrieden

Reza Zamannejad, Ulm

riskcona Assekuranzmakler GmbH, Stuttgart

Rüdiger Jeblick, Ludwigshafen

RVM Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Eningen u.A.

S & P Schulz und Partner GmbH, Versicherungsmakler, Mannheim

Scheidel GmbH, Versicherungsmakler, Mannheim

Schreiner GmbH, Ehingen

Schwegler und Brunner GbR, Babenhausen

Sören Sauder, Weinheim

ssh Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Mannheim

Stark & Stark, Assekuranz-Makler GmbH & Co.KG, Illerkirchberg

Stuttgarter Lebensversicherung a. G., Hauptverwaltung, Stuttgart

Stuttgarter Versicherung AG, Hauptverwaltung, Stuttgart

Süddeutsche Krankenversicherung a. G., Fellbach

Südvers GmbH, Leonberg

SV SparkassenVersicherung Lebensversicherung AG, Stuttgart, Mannheim

SV SparkassenVersicherung Gebäudeversicherung AG, Stuttgart, Mannheim

SV SparkassenVersicherung Holding AG, Stuttgart, Mannheim

SV SparkassenVersicherung Geschäftsstelle M. Schneider, Bensheim

Thiemann & Thiemann e. K., Allianz Generalvertretung, Fellbach

Thomas Schmidt, Holzheim

Ulf Hommel, Giengen

Uwe Brandauer, Esslingen

Vereinigte Postversicherung VVAG, VPV Lebensversicherungs-AG, Stuttgart

Versicherungsbüro Neubert GmbH, Blaustein

Versicherungsbüro Unger, Versicherungen und Finanzdienstleistungen e. K., Laudenbach

VGA-Bundesverband der Assekuranz Führungskräfte e.V., Regionalverbund Baden Pfalz Saar, Schwetzingen

VHV Holding AG, Geschäftsstelle Stuttgart

Vogel & Brasch PartGmbH, Beratender Ingenieur und Sachverständige, Hannover

Wahler & Co. GmbH, Versicherungsmakler, Mannheim

Werner Mack, Laichingen-Feldstetten

Werner Zimmer, Hüttisheim

Willi Schilpp, Ulm

Wolfgang Renner e.K., Bezirksdirektion Basler Versicherungen, Limburgerhof

Wolfgang Rothenbacher, Ehingen

Württembergische Gemeindeversicherung a. G., Stuttgart

Württembergische Lebensversicherung AG, Stuttgart

Württembergische Versicherung AG, Stuttgart

Satzung BWV Südwest e.V.

§ 1 - Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Südwest e.V. Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen und hat seinen Sitz in Stuttgart.

§ 2 - Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Zeitraum 01.07. bis 31.12.2012 ist ein Rumpfwirtschaftsjahr.

§ 3 - Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabeordnung und dient der Förderung der Berufsbildung von Mitarbeitern in der Versicherungswirtschaft. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Vereinsmitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten; das gilt auch für das Ausscheiden aus dem Verein oder für den Fall seiner Auflösung.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die dem Verein gestellten Aufgaben werden von erfahrenen Praktikern und Wissenschaftlern durchgeführt.

Die Zielerreichung des Vereins wird verwirklicht durch:

- die Unterstützung der beruflichen Ausbildung
- die Unterstützung der beruflichen Weiterbildung
- die Weiterbildung der Mitarbeiter durch Angebote von Kursen und Seminaren
- die Einrichtung und Durchführung eines Hochschulstudiengangs mit Bachelor und Masterabschlüssen
- die Organisation von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in den o.g. Bereichen.

Der Verein verwirklicht die o.g. Maßnahmen durch eigenes Handeln, aber auch dadurch, dass Mittel beschafft werden (insbesondere durch Beiträge und Spenden) und diese dann anderen steuerbegünstigten Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die unmittelbare Verwirklichung des o.g. steuerbegünstigten Zwecks (Förderung der Berufsbildung) zur Verfügung gestellt werden.

§ 4 - Mitgliedschaft

Der Verein ist eine Einrichtung der Versicherungswirtschaft.

Mitglieder können werden private oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen sowie selbständige Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler. Auch andere natürliche Personen, ferner Körperschaften, Behörden, Unternehmen sowie sonstige Vereinigungen können sich unabhängig von ihrer Rechtsform um eine Mitgliedschaft bewerben.

Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand des Vereins zu beantragen, der über die Aufnahme mit einfacher Mehrheit entscheidet. Sie gilt jeweils für zwei volle Geschäftsjahre und verlängert sich um jeweils die gleiche Zeit, wenn sie nicht spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf durch eingeschriebenen Brief gekündigt wird.

Die Mitgliedschaft endet:

- durch Kündigung zum Ablauf;
- bei Betriebsaufgabe durch ein Mitglied;
- durch Tod eines Mitgliedes;
- bei Eröffnung des Konkurs- oder Vergleichsverfahrens über das Vermögen eines Mitgliedes;
- durch Ausschlusskündigung wegen satzungswidrigen Verhaltens mit sofortiger Wirkung;
- durch Auflösung des Vereins.

§ 5 - Finanzierung

Der Verein finanziert seine Tätigkeit mit Beiträgen seiner Mitglieder, mit Spenden und mit Hörergebühren; über die Höhe der Hörergebühren beschließt der Vorstand.

Der Vorstand setzt den Mitgliedsbeitrag jeweils im Voraus für das nächste Geschäftsjahr fest. Der Beitrag bemisst sich nach der Zahl der angestellten Mitarbeiter des jeweiligen Mitgliedsunternehmens zu Beginn des Geschäftsjahres.

§ 6 - Organe

Organe des Vereins sind:

- Mitgliederversammlung;
- Kuratorium;
- Vorstand.

§ 7 - Mitgliederversammlung

In jedem Geschäftsjahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Sie wird durch den Vorstand unter Zusendung einer Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt drei Wochen. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Versicherungsunternehmen, die Mitglieder sind, haben für je 10 ihrer Angestellten und ihrer Auszubildenden im ortsansässigen Innendienst je 1, mindestens jedoch 1 Stimme in der Mitgliederversammlung; für die Bemessung dieser Stimmenzahl wird der Stand zugrunde gelegt, der sich aus der jeweils letzten Beitragszahlung ergibt.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

Der ordentlichen Mitgliederversammlung ist vom Vorstand ein Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zu erstatten; dabei ist die Einnahme- und Ausgaberechnung dieses Geschäftsjahres zu erläutern und der Haushaltsplan für das kommende Geschäftsjahr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung hat über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen. Sie kann einen Rechnungsprüfer für das kommende Geschäftsjahr bestellen, der vor dem Beschluss über die Entlastung zu hören ist.

Der Vorstand kann nach Bedarf oder wenn es von den Mitgliedern mit einem Drittel aller Stimmen verlangt wird, außerordentliche Mitgliederversammlungen mit einer Frist von drei Wochen einberufen. Die Tagesordnung ist der Einladung beizufügen.

Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von zwei Mitgliedern des Vorstandes und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 8 - Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus Persönlichkeiten der Versicherungswirtschaft und des öffentlichen Lebens.

Das Kuratorium berät und unterstützt den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Seine Mitglieder werden durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes - sofern keine kürzere Amtszeit bestimmt wird - für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

§ 9 - Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Personen; betreut das Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Südwest e.V. Regionalstellen, so wählt die Mitgliederversammlung einen Regionalstellenleiter aus der Versicherungswirtschaft der jeweiligen Region, der dem Vorstand als geborenes Mitglied angehört. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder - sofern keine kürzere Amtszeit bestimmt wird - für die Dauer von 5 Jahren. Der Vorstand wählt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder seinen Sprecher und dessen Stellvertreter. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl oder Wiederwahl, die zulässig ist, im Amt.

Der Verein wird durch den Sprecher des Vorstandes allein oder seinen Stellvertreter gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der Stellvertreter des Sprechers zusammen mit einem anderen Vorstandsmitglied den Verein dann vertritt, wenn der Sprecher des Vorstandes verhindert ist.

Der Vorstand leitet die Mitgliederversammlungen. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der in der Vorstandssitzung anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sprechers des Vorstandes oder bei dessen Abwesenheit die Stimme seines Stellvertreters.

Der Vorstand kann einen haupt- oder nebenamtlichen Geschäftsführer bestellen. Dieser besorgt die laufenden Geschäfte des Vereins; er nimmt an sämtlichen Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil und ist in den Mitgliederversammlungen der Protokollführer.

§ 10 - Satzungsänderungen

Änderungen der Satzung werden von der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder beschlossen.

§ 11 - Auflösung des Vereins

Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Sind in der Mitgliederversammlung, die über die Auflösung des Vereins beschließen soll, nicht mindestens so viele Mitglieder anwesend, die zusammen zwei Drittel aller Stimmen der gesamten Mitglieder des Vereins vertreten, so ist eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, die dann mit Dreiviertelmehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder über die Auflösung des Vereins entscheidet. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins zu 71% an den Förderverein der kaufmännischen Schule 1 e.V., Stuttgart und zu 29% an die Gesellschaft der Freunde der Universität Mannheim e.V., Mannheim, welche es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden haben.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft können Sie sich gerne per E-Mail unter suedwest@bwv.de an uns wenden. Wir senden Ihnen alle Unterlagen zur Mitgliedschaft zu.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Das Unternehmen

Firmenbezeichnung

Zusatz/Abteilung Firmenbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Ansprechpartner/-in

E-Mail-Adresse, Telefon

erklärt sich bereit, dem

Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Südwest e. V.

gemäß § 4 der Vereinssatzung als Mitglied beizutreten.

Der Beitrag beträgt € 8,- je angestelltem Geschäftsführer/-in, /Mitarbeiter/-in,
Auszubildenden im Vereinsjahr (01.01. – 31.12.)

Die Zahl der angestellten Geschäftsführer/-innen, Mitarbeiter/-innen und Auszubildenden
zu Beginn unseres Geschäftsjahres

beträgt:..... Angestellte (ohne gewerbliches Personal).

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Notizen

